

Märchenzeit mit leckeren Waffeln

DAS MÄRCHEN VON DER WAFFELHEXE

Ziemlich weit von hier, in einem tiefen dunklen Wald, da lebte einmal eine kleine fröhliche Hexe. Sie wohnte zusammen mit ihrer weißen Schmusekatze in einem kleinen, schiefen Hexenhäuschen. Die kleine Hexe war oft im Wald unterwegs, immer auf der Suche nach leckeren Beeren.

Am allerliebsten mochte sie nämlich frische Waffeln mit Blaubeeren. In ihrer kleinen Hexenküche rührte sie jeden Sonntag ihr „Hexenwaffel-Geheimrezept“ an und lud alle Waldbewohner zum Waffelessen ein.

Das war dann immer ein ganz besonderer Tag für die Hexe und auch für ihre Gäste. Draußen, ganz nah beim Hexenhäuschen unter der hohen Tanne wurde schon frühmorgens der alte krumme Holztisch gedeckt. All ihre Blechteller wurden aus dem Haus geschleppt und auf den Tisch gestellt. Auch für die weiße Schmusekatze war das immer ein ganz besonderes Erlebnis und sie stolchte liebend gerne durch den Hexengarten, voller Vorfreude auf die leckeren Waffeln. Natürlich durfte auch die Katze davon naschen. Zur Mittagszeit ging es dann in die Küche zum Teig anrühren.

Eier, Mehl, Zucker und etwas Milch wurden in eine große Hexenschüssel gegeben und dann musste die kleine Hexe genau sieben Minuten mit ihrem Schneebesen rühren, rühren, rühren...

Dazu sang sie jedes mal mit ihrer knarzigen Stimme dieses Rühr-Lied. Die Melodie dazu dachte sie sich jedesmal neu aus. Ganz nach Laune! Mal schnell, mal langsam, mal sang sie laut und dann wieder leise oder im Flüsterton:

*Juppidu, juppidu, juppidei,
heute rühr ich Zucker und Ei
zu einem süßen Waffelbrei.
Liebe Gäste kommt herbei,
kommt zu mir in meinen Garten
Nein!! Das Waffelrezept wird nicht veraten!*

Dann war der Teig fertig und wurde ins Waffeisen gegeben.

Bis weit ins Land hinein konnte man den leckeren Waffelduft riechen und von überall her machten sich die Leute auf den Weg in den Hexengarten.

Dort entdeckten sie den schön gedeckten Tisch mit den vielen Blechtellern voller knuspriger Waffeln. Natürlich stand dort auch eine große Schüssel voller gesammelter Blaubeeren. Was für ein Fest, an allen Sonntagen ging es immer lustig und fröhlich bei der kleinen Hexe zu. Alle freuten sich über die leckeren Waffeln und putzten ihre Teller leer. Natürlich wollten alle Leute unbedingt das Rezept dieser himmlisch leckeren waffeln wissen und sie bettelten zum Herzerweichen. Doch die kleine Hexe rückte das Rezept nicht raus. Nein, sagte sie dann immer. Das Rezept ist von meiner Urururoma und GEHEIM.

Es darf nur an Leute weitergegeben werden, die das uralte Rührlied auswendig singen können. Du kannst dir sicher vorstellen, was da los war im kleinen Hexengarten unter der hohen Tanne.

Alle sangen mit ihren tiefen, hohen, schönen und schiefen Stimmen dieses kleine Lied und klatschten im Takt dazu.... Kannst du es auch?

*Juppidu, juppidu, juppidei,
heute rühr ich Zucker und Ei
zu einem süßen Waffelbrei.
Liebe Gäste kommt herbei,
kommt zu mir in meinen Garten
Nein!! Das Waffelrezept wird nicht verraten !
(Mariele Diekhof)*

Gutes Gelingen der Waffen! 😊

Hexenwaffeln für die ganze Familie

3 Eier

100 Gramm Butter

100 g Kokosblütenzucker (oder 120 g Zucker)

175 Gramm gutes Mehl

1/2 Tüte Backpulver

etwas Milch zum Glattrühren

Puderzucker zum Bestreuen

Alle Zutaten werden vermengt und im Waffeleisen mit etwas Öl knusprig gebacken. Dazu schmecken frische oder aufgetaute Beeren. Die Waffeln sind ein Genuss und alle die